

Das öffentliche Recht der Gegenwart.

In Verbindung mit einer grossen Anzahl hervorragender Schriftsteller des In- und Auslandes

herausgegeben von

Dr. Georg Jellinek,

Professor an der
Universität Heidelberg

Dr. Paul Laband,

Professor an der
Universität Strassburg

Dr. Robert Piloty,

Professor an der
Universität Würzburg

Band VI.

Das Verfassungsrecht der französischen Republik.

Von

André Lebou,

ancien ministre und Professor in Paris.



Verlag von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)
1909.

Inhaltsübersicht.

Geschichtliche Einleitung.

	Seite
§ 1. Bis zum Jahre 1789	1
§ 2. Monarchische Verfassung vom 3.--14. September 1791	2
§ 3. Die Verfassung vom 24. Juni 1793	3
§ 4. Direktoriale Verfassung vom 5 Fructidor des Jahres III	4
§ 5. Konsularverfassung vom 22 frimaire des Jahres VIII	5
§ 6. Organischer Senatusconsult vom 28 Floréal des Jahres XII	6
§ 7. Die Charte Constitutionelle vom 4. Juni 1814	6
§ 8. Zusatzakte zu der Verfassung des Kaiserreichs vom 22. April 1815	7
§ 9. Die Charte Constitutionelle vom 14. August 1830	8
§ 10. Republikanische Verfassung vom 4. November 1848	8
§ 11. Verfassung vom 14. Januar 1852	9
§ 12. Verfassung vom 21. Mai 1870	10
§ 13. Verfassungsgesetze der Jahre 1871 bis 1875	10

Erstes Buch. Die Verfassung.

Kapitel I. Grundlagen des Staats; allgemeiner Charakter der Verfassung.

§ 14. Allgemeines	14
I. Die Volkssouveränität.	
§ 15. Das Prinzip der Volkssouveränität	16
§ 16. Fortsetzung	17
II. Die Teilung der Gewalten.	
§ 17. Das Prinzip der Teilung der Gewalten	20
§ 18. Fortsetzung	22
§ 19. Folgerungen aus der Teilung der gesetzgebenden und der vollziehenden Gewalt	23
§ 20. Folgen der Teilung der gesetzgebenden und der richterlichen Gewalt	24
§ 21. Folgen der Teilung der richterlichen und der vollziehenden Gewalt	25
III. Das Zweikammersystem der Volksvertretung.	
§ 22. Das Zweikammersystem	26
§ 23. Folgen aus dem Zweikammersystem	28
IV. Die Verantwortlichkeit der Regierung.	
§ 24	29
V. Die parlamentarische Regierung.	
§ 25	30

Zweites Kapitel. Das französische Volk.

§ 26. Staatsangehörigkeit und Naturalisation	32
II.	
§ 27. Die Stellung der Ausländer in Frankreich	36

Zweites Buch. Von den höchsten Staatsorganen.**Erster Abschnitt. Von der vollziehenden Gewalt.****Erstes Kapitel. Der Präsident der Republik.****I. Die Wahl des Präsidenten der Republik.**

§ 28. Wahl durch die beiden zur Nationalversammlung vereinten Kammern	41
§ 29. Von der Amtsdauer	43
§ 30. Wählbarkeit. — Inkompatabilität	43
§ 31. Gehalt des Präsidenten der Republik	44

II. Funktionen des Präsidenten der Republik.

§ 32. Gesetzgeberische Funktionen. A. Regulierung der Geschäfte der Kammern	45
§ 33. Gesetzgeberische Funktionen. B. Gesetzgeberische Tätigkeit	45
§ 34. Funktionen des Präsidenten der Republik vom Standpunkte der Exekutive.	
1. Promulgation (Ausfertigung) der Gesetze	49
§ 35. Ausführung der Gesetze	51
§ 36. Begnadigungsrecht	51
§ 37. Verfügungsrecht über die bewaffnete Macht	52
§ 38. Ernennung zu zivilen und militärischen Ämtern	53
§ 39. Ausländische Beziehungen	53
§ 40. Kriegserklärung	54
§ 41. Regierungsakte des Präsidenten der Republik	55
§ 42. Verantwortlichkeit des Präsidenten der Republik	56
§ 43. Beleidigungen des Präsidenten der Republik	58

Zweites Kapitel. Die Minister.**I. Organisation der Ministerien.**

§ 44. Geschäftseinteilung	58
§ 45. Ernennung und Entlassung der Minister	60
§ 46. Conseil des ministres und Conseil de cabinet	61
§ 47. Die Unterstaatssekretäre	62

II. Funktionen der Minister.

§ 48. Akte der Minister	63
§ 49. Verkehr der Minister mit den Kammern	65
§ 50. Verantwortlichkeit der Minister	67

Zweiter Abschnitt. Von der gesetzgebenden Gewalt.

§ 51	73
----------------	----

Erstes Kapitel. Organisation der Kammern.**I. Die „Chambre des Députés“.**

§ 52. Persönlicher Bestand der „Chambre des Députés“	73
§ 53. Wahlmodus	74
§ 54. Mandatsdauer	75
§ 55. Das Wahlrecht	75
§ 56. Aufstellung der Wahllisten	76
§ 57. Jährliche Revision der Wahllisten	79
§ 58. Wahlverfahren	81
§ 59. Wählbarkeit	84

II. Der Senat.

§ 60. Allgemeiner Bestand des Senats Mandatsdauer	87
§ 61. Wahlberechtigung	88
§ 62. Wahl der Delegierten	89
§ 63. Wählbarkeit	92
§ 64. Wahlverfahren	93

Zweites Kapitel. Über die beiden Kammern gemeinsamen Regeln.

§ 65. Sitz der beiden Kammern	95
§ 66. Zusammentreten der Kammern. Session	96
§ 67. Präsidium der Kammern	97
§ 68. Geschäftsordnung	99
§ 69. Öffentlichkeit der Sitzungen	100
§ 70. Sicherheit der Kammern	101
§ 71. Mandatsprüfung	101
§ 72. Parlamentarische Enqueten	103
§ 73. Individuelle Vorrechte der Mitglieder beider Kammern	105
§ 74. Fortsetzung. Parlamentarische Immunität	106
§ 75. Fortsetzung. Gerichtliche Unantastbarkeit	107
§ 76. Ende der gesetzgeberischen Funktionen	111

Drittes Kapitel. Funktionen der Kammern.

I. Gesetzgeberische Funktionen.

§ 77. A. Verfahren bei der Ausarbeitung der gewöhnlichen Gesetze	112
§ 78. Amendements	112
§ 79. Die Bureaus	113
§ 80. Die Kommissionen	114
§ 81. Debatten über Gesetzesvorlagen und -Entwürfe in der Plenarsitzung	116
§ 82. Priorität	118
§ 83. Dringlichkeit	119
§ 84. Protokolle und Sitzungsberichte	120
§ 85. Übergabe des Gesetzentwurfs oder der Gesetzesvorlage an die andere Kammer	120
§ 86. Verjährung der Gesetzesentwürfe und -Vorlagen	122
§ 87. Aufhebung der Gesetze	122
§ 88. B. Ausarbeitung der Finanzgesetze	123

II. Verfassungsgebende Funktionen.

§ 89	125
----------------	-----

III. Kontrollfunktionen der Regierung gegenüber.

§ 90	125
----------------	-----

IV. Administrative Funktionen.

§ 91	125
----------------	-----

V. Spezielle Funktionen der Deputiertenkammer.

§ 92	126
----------------	-----

VI. Spezielle Funktionen des Senats.

§ 93	126
----------------	-----

Viertes Kapitel. „Die Haute Cour de Justice“ (Oberster Gerichtshof).

§ 94. Zuständigkeit	127
§ 95. Organisation der „Haute Cour de Justice“	130
§ 96. Untersuchung	131
§ 97. Erhebung der Anklage	131
§ 98. Verhandlung	132

Fünftes Kapitel. Verfassungsrevision.

§ 99. Historisches	133
§ 100. Initiative der Revision	134
§ 101. Die Nationalversammlung	135
§ 102. Befugnisse der Nationalversammlung	136

Drittes Buch. Von der richterlichen Gewalt.

Erstes Kapitel. Gerichtliche und Verwaltungsjustiz.

§ 103. Allgemeines	139
§ 104. Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte	140

§ 105. Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte	Sero 141
§ 106. Konflikte „Tribunal des Conflicts“	142
Zweites Kapitel. Gerichtsorganisation.	
§ 107. Gerichte erster Instanz	145
§ 108. „Cours d'appel“	146
§ 109. Friedensgerichte	147
§ 110. „Conseils de prud'hommes“	149
§ 111. Handelsgerichte	150
§ 112. „Tribunaux de répression“	152
§ 113. „Cour de Cassation“	155
Drittes Kapitel. Der Richterstand — Die Staatsanwaltschaft — Advokaten. — Ministerialbeamte.	
§ 114. Der Richterstand	156
§ 115. Staatsanwaltschaft („ministère public“)	158
§ 116. Advokaten (Rechtsanwälte)	160
§ 117. Ministerialbeamte („Officiers ministériels“)	162
Viertes Kapitel. Verwaltungsgerichtsbarkeit.	
§ 118. Allgemeines	164
§ 119. „Conseils de préfecture“ (Präfekturen)	165
§ 120. Der „Conseil d'état“ (Staatsrat)	166
§ 121. Die „Cour des Comptes“ (Rechnungskammer)	170

Viertes Buch.

Erstes Kapitel. Die individuellen Rechte.

§ 122. Allgemeines	172
§ 123. Bürgerliche Gleichheit	174
§ 124. Freiheit. 1. Individuelle Freiheit	177
§ 125. Freiheit des Handels, der Arbeit und des Gewerbes	178
§ 126. Freiheit des Eigentums	181
§ 127. Versammlungsfreiheit	181
§ 128. Vereinsfreiheit	183
§ 129. Freiheit der Presse	185
§ 130. Gewissensfreiheit	187

Zweites Kapitel. Sicherung der individuellen Freiheit.

§ 131.	192
----------------	-----

Anhang. Lois Constitutionnelles.

Loi du 25—28 février 1875, relative à l'organisation des pouvoirs publics	197
Loi du 24—28 février 1875, relative à l'organisation du Sénat	198
Loi constitutionnelle du 16—18 juillet sur les rapports des pouvoirs publics	199
Loi du 21—22 juin 1879, portant abrogation de l'article 9 de la loi constitutionnelle du 25 février 1875	200
Loi du 14 août 1884, portant révision partielle des lois constitutionnelles	200
Rapport du Président du Conseil au Président de la République, concernant la création et l'organisation du ministère du travail	201
Register	203